

Der Landrat machte deutlich, dass hier noch umfangreiche Untersuchungen im Zuge der Regionale 2010 erforderlich seien. Zudem erfolgten noch Ortstermine mit der Bezirksregierung und den Petenten. Es seien naturschutzrechtliche und wasserwirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Im Übrigen stehe das Grundstück im Eigentum des Landes, weshalb die Entscheidung über die weitere Verfahrensweise letztlich von der Bezirksregierung getroffen werde. Er empfehle, über diesen Antrag heute nicht ad hoc zu entscheiden, sondern diesen zuvor ausführlich im Umweltausschuss zu beraten.

Dezernent Schwarz unterstrich die Ausführungen des Landrates. Dem Ergebnis der derzeit laufenden Gespräche sollte mit einer schnellen Entschließung nicht vorgegriffen werden.

Abg. H. Becker wies darauf hin, seine Fraktion könne heute hierüber nicht entscheiden. Er bitte, dies auch im heutigen Kreistag abzusetzen und sodann ausführlich im Umweltausschuss zu beraten.

Abg. Hartmann ging davon aus, dass durch die hierdurch entstehenden zeitlichen Abläufe das grundsätzliche Ziel des Antrages seiner Fraktion nicht verhindert werde. Die Beschlussfassung sollte dann spätestens im Dezember 2008 erfolgen.

Der Landrat verdeutlichte, dass das entsprechende Gutachten erst im Januar 2009 vorliege. Bis dahin werde in der Sache nichts entschieden, wobei natürliche Entwicklungen (Verlandung) nicht aufgehalten werden könnten. Er stellte im Übrigen das Einverständnis der Mitglieder des Kreisausschusses fest, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.10.2008 in den Umweltausschuss zu verweisen und den Tagesordnungspunkt insoweit auch von der Tagesordnung des heutigen Kreistages abzusetzen.